

# INHALT

<b>VORWORT</b> . . . . .	<b>15</b>
<b>INTRO</b> . . . . .	<b>15</b>
Der Traum vom grünen Paradies	
<b>1 IRRFAHRT DURCH IRLAND</b> . . . . .	<b>21</b>
Kryptische Pfeile und blumige Adressen	
<b>2 BIER, MUSIK UND DAS GROSSE SCHWEIGEN</b> . . . . .	<b>29</b>
Respekt für den Musiker ist oberstes Gebot	
<b>3 TRAUMHAUS MIT HINDERNISSEN</b> . . . . .	<b>37</b>
Erstklassige Lage mit Plumpsklo	
<b>4 KLOPAPIER FÜR IRLAND</b> . . . . .	<b>45</b>
Unsere irische WG	
<b>5 REISENDE NACHBARN</b> . . . . .	<b>55</b>
Vom »Tinker« zum Traveller	
<b>6 DAS FRÖHLICHE WIEHERN DES AMTSSCHIMMELS.</b> . . . .	<b>63</b>
Im wirren Dschungel der irischen Bürokratie	
<b>7 IRISCHE »AMIGOS«</b> . . . . .	<b>75</b>
Meinem Bruder seine Schwägerin ihr Onkel	

<b>8</b>	<b>UP THE BANNER!</b> . . . . .	<b>81</b>
	Ein Sportereignis der irischen Art	
<b>9</b>	<b>DIE YANKS KOMMEN!</b> . . . . .	<b>87</b>
	Die merkwürdigen irisch-amerikanischen Beziehungen	
<b>10</b>	<b>CHUGGER- ALARM!</b> . . . . .	<b>93</b>
	Wie die Wohltätigkeit allen auf die Pelle rückt	
<b>11</b>	<b>DAS GLÜCK DER UNGLÜCKLICHEN</b> . . . . .	<b>99</b>
	Klage auf Schmerzensgeld als Volkssport	
<b>12</b>	<b>KELTISCHE TRÄUME.</b> . . . . .	<b>103</b>
	Massenhaft Einsamkeit	
<b>13</b>	<b>PAPPBECHER, COLA-DOSEN UND ANDERE NATURERSCHEINUNGEN</b> . . . . .	<b>111</b>
	Das mit der Müllentsorgung üben wir noch	
<b>14</b>	<b>SCHLIMMER GEHT IMMER</b> . . . . .	<b>117</b>
	Der unerschütterliche Optimismus der Iren	
<b>15</b>	<b>DER MANN IN SCHWARZ UND JESUS IN ROSA</b> . . . . .	<b>123</b>
	Vom Umgang mit der Religion	

<b>16</b>	<b>QUEEN DAISY</b> . . . . .	<b>131</b>
	Fremdschämen für England	
<b>17</b>	<b>THE GRUDGE</b> . . . . .	<b>141</b>
	Feinde auf immer und ewig	
<b>18</b>	<b>GRÜNE WEIHNACHT</b> . . . . .	<b>149</b>
	Heart attack on a plate	
<b>19</b>	<b>NÍ THUIGIM</b> . . . . .	<b>157</b>
	Gälisches Sprachengewirr und irische Dialekte	
<b>20</b>	<b>RASIEREN FÜR KENIA</b> . . . . .	<b>165</b>
	Urlaubsfinanzierung als Wohltätigkeitsevent	
<b>21</b>	<b>IF IT WORKS, DON'T FIX IT</b> . . . . .	<b>171</b>
	Von Klebeband und Notnägeln	
<b>22</b>	<b>UNSERE LIEBE FRAU AUF TOAST</b> . . . . .	<b>179</b>
	Man sieht nur, was man sehen will	
<b>23</b>	<b>GRÜNES BIER FÜR PADDY</b> . . . . .	<b>185</b>
	St. Patrick's Day – das (inter)nationale Großbesäufnis	

<b>24</b>	<b>SEX AND THE COUNTRY</b> . . . . .	<b>193</b>
	Dorffeste: Bier, Musik und hemmungsloses Anbaggern	
<b>25</b>	<b>IST DOCH »NUR« EIN HUND</b> . . . . .	<b>201</b>
	Tierliebe auf Irisch	
<b>26</b>	<b>ANY SCANDAL?</b> . . . . .	<b>207</b>
	Das Missgeschick der anderen ist eine willkommene Abwechslung	
<b>27</b>	<b>RUHE IN FRIEDEN UND FRÖHLICHKEIT</b> . . . . .	<b>213</b>
	Auf einer irischen Beerdigung	
<b>28</b>	<b>WIR BESSERWISSER-GERMANS.</b> . . . . .	<b>219</b>
	Hightech, Hitler und was sich die Iren sonst noch von Deutschen erwarten	
<b>29</b>	<b>UND? IST IRLAND SCHÖN?</b> . . . . .	<b>225</b>
	Hier leben und dazugehören sind zwei paar Stiefel	
	<b>ANHANG</b> . . . . .	<b>233</b>
	10 Dinge, die Irland von der schönsten Seite zeigen	

**ANHANG . . . . . 237**

10 Dinge, die zu hochgezogenen Augenbrauen  
oder Verärgerung führen

**ANHANG . . . . . 241**

Glossar